

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.44/120/2026



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Tiefbauamt / Amt 44/Ki

Sachbearbeiter/in: Ina Kiel

Straßenbenennung nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG)

- Anlage 1: Lageplan Baugebiet „Stadtgold – Stadtquartier ehem. Fabrikgelände Niehoff an der Fürther Straße“
 Anlage 2: Namensvorschläge - Stadtheimatpflegerin Kaiser-Biburger
 Anlage 3: Vorschlagsliste für Straßenbenennungen
 Anlage 4: Biografie Marie Kestler

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	21.04.2026	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Benennung der Straße im Baugebiet „Stadtgold – Stadtquartier ehem. Fabrikgelände Niehoff an der Fürther Straße“ in „Marie-Kestler-Straße“ wird zugestimmt.
2. Der Benennung der Straße im Baugebiet „Stadtgold – Stadtquartier ehem. Fabrikgelände Niehoff an der Fürther Straße“ in „Kemerstraße“ wird zugestimmt
3. Der Benennung der Straße im Baugebiet „Stadtgold – Stadtquartier ehem. Fabrikgelände Niehoff an der Fürther Straße“ in „Eulachschränzer-Straße“ wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Im Rahmen des neu entstehenden Baugebietes „Stadtgold – Stadtquartier ehem. Fabrikgelände Niehoff an der Fürther Straße“ wird eine neue Straße baulich hergestellt, sodass hier eine Straßenbenennung notwendig ist.

II. Sachvortrag

Gemäß dem beiliegenden Lageplan (Anlage 1) erstreckt sich die neu errichtete Straße vom „Nasbacher Weg“ bzw. von der „Fürther Straße“ bis zur Straße „Am Hochgericht“. Die neue Straßenbezeichnung wird zukünftig die Anschrift für fünf Wohneinheiten sowie einer Gewerbeeinheit bilden.

Frau Kaiser-Biburger, Stadtheimatspflegerin, hat auf Anfrage des Tiefbauamtes mehrere Namensvorschläge mitgeteilt (Anlage 2). Die Namensvorschläge wurden stadthistorisch überprüft und als unbedenklich eingestuft.

Dem Tagesordnungspunkt ist auch die aktuelle Vorschlagsliste für Straßenbenennungen (Anlage 3) beigelegt. Zudem wurde auf Anregung der Schwabanesen anlässlich des 50jährigen Jubiläums ihres Partnervereins in Winterthur ein weiterer Namensvorschlag (Vorschlag 3) aufgenommen.

Vorschlag 1: Marie-Kestler-Straße

Frau Margarete Kestler (20.12.1886 – 29.09.1961), besser bekannt als Marie Kestler, war Goldbeschneiderin und 1933 SPD-Stadträtin. Auf Anraten ihrer Parteigenossen trat sie 1933 anlässlich der Machtergreifung der NSDAP zurück, um eine Deportation nach Dachau zu vermeiden. Sie war die Mutter des späteren SPD-Stadtrates und Bürgermeister Kurt Kestler und lebte in der Fürstenherberge. Eine ausführliche Biografie zu Frau Kestler ist als Anlage 4 beigelegt.

Vorschlag 2: Kemerstraße

Angelehnt an die seit dem 22.02.1998 bestehende Städtepartnerschaft zwischen Schwabach und Kemer (Türkei). Kemer ist eine stark durch Tourismus geprägte Küstenstadt an der türkischen Riviera in der Provinz Antalya. Ausgezeichnet wird die Partnerschaft durch gemeinsame Projekte wie z. B. Schüleraustausche, Bürgerreisen und Konzerte.

Vorschlag 3: Eulachschränzer-Straße

Seit 1976 begeistern die Eulachschränzer die Fasnachtsszene mit mitreißender Musik. Sie sind eine bunte Truppe von rund 30 aktiven Mitgliedern – Fasnächtler – Gugger – Hobbymusiker – die die Fasnacht in Winterthur und darüber hinaus lebt und liebt. Ihr Markenzeichen sind ihre farbenfrohe Gwändli mit Spiegeli. Alle zwei Jahre begeben sie sich nach Schwabach um eine jahrzehntelange, Freundschaft mit den Schwabanesen und den Flecklashexen aus Allersberg zu pflegen www.eulachschaenzen.ch.